Stadt Augsburg

Referat 6
Baureferat

Stadt Augsburg, 86143 Augsburg

An die Stadtratsfraktion

Bündnis 90/Die Grünen

Dienstgebäude	Rathausplatz 1 86150 Augsburg
Zimmer	541
Ansprechpartner(in)	Frau Schmauz
Telefon	(0821) 3 24 - 4603
E-Mail	martina.schmauz@augsburg.de
Telefax	(0821) 3 24 - 3085
Ihre Zeichen	
Unsere Zeichen	006-StR Anfrage B90
Datum	28.06.2019

Unsere Zeichen und Datum bei Antwort bitte angeben
Hinweise zur E-Mail-Nutzung unter
http://www.augsburg.de/elektronische-kommunikation/

Finanzierung der Beschlüsse zur Fahrradstadt

Ihre Anfrage vom 07.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Oberbürgermeister Dr. Gribl hat mich beauftragt, Ihre o.g. Anfrage zur Finanzierung der Beschlüsse zur Fahrradstadt zu beantworten. Ich kann Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

1. **Wie erklärt sich die Differenz zwischen der Gesamtsumme, die aus der Antwort vom 06.09.2018 resultiert, und den in der Öffentlichkeit immer benannten höheren Werten? Welche Projekte kommen ggf. zu den bereits in der Antwort benannten hinzu?**

   Bei den im Schreiben vom 06.09.2018 genannten Haushaltsansätzen handelt es sich um die hauptsächlichen Konten, durch die Radverkehrsmaßnahmen aus dem Vermögenshaushalt finanziert werden bzw. in den vergangenen Jahren beglichen wurden. Für das Gesamtprojekt Fahrradstadt stehen jedoch nicht nur diese Haushaltsstellen zur Verfügung, sondern es werden auch Mittel aus weiteren Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes (z.B. bei großen Straßenbaumaßnahmen) und dem Verwaltungshaushalt wie z.B. dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit verwendet. Bei einer Vielzahl von umfangreichen Straßenbaumaßnahmen erfolgte keine Kostenteilung, die Kosten für die Radverkehrsanlagen sind in diesen Maßnahmen enthalten. Bei den in der Öffentlichkeit genannten Zahlen wurden auch Projekte mit anderen Haushaltsansätzen veranschlagt.

2. **Welche Radprojekte wurden 2018 mit welcher Mittelhöhe realisiert?**

   Im Jahr 2018 wurde eine Vielzahl an Radverkehrsmaßnahmen umgesetzt, u.a.:

   - Neuburger Straße, Radfahrstreifen
   - Langenmantelstraße, Radfahrstreifen

- Donauwörther Straße, Radfahrstreifen
- Deutschenbaurstraße, Schutzstreifen
- Gögginger Straße zwischen Muesmannstraße und Eichleitnerstraße, Ausbau Radweg Ostseite

Die Maßnahmen wurden jedoch z.T. noch nicht schlussgerechnet, so dass die endgültige Mittelhöhe der Umsetzung zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden kann.

3. Wie hoch waren die Mittelübertragungen jeweils pro Jahr im Zeitraum 2012 bis 2019? Welche bereits beschlossenen und im Haushalt verankerten Projekte wurden noch nicht umgesetzt, sondern für die dafür notwendigen Haushaltsmittel in den Doppelhaushalt 2019/2020 übertragen?

Im Anhang erhalten Sie eine vom Kämmerei- und Steueramt erstellte Übersicht der im Haushalt enthaltenen Projekte mit Radverkehrsbezug ab dem 2012. Im Jahr 2012 erfolgte der Grundsatzbeschluss für die Radverkehrsförderung. Nach dem damaligen Planungsstand konnten die Kosten noch nicht detailliert beziffert werden. Die Bauverwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für das Projekt Fahrradstadt zu den jährlichen Haushaltsberatungen anzumelden.

Eine Konkretisierung des Grundsatzbeschlusses erfolgte im Jahr 2015 mit dem Beschluss des Netzplanes und der Kategorisierung des Radwegenetzes als Grundlage für den weiteren Ausbau des Radwegenetzes. Zur weiteren Umsetzung der Maßnahmen wurde anhand des Kostenansatzes gemäß den Angaben im Nationalen Radverkehrsplan in der Beschlussvorlage ein Kostenvolumen von. 2,5 Mio. €/Jahr geschätzt sowie zwei befristete projektbezogene Stellen im Rahmen des Projekts Fahrradstadt geschaffen.

4. Gibt es Projekte zur Fahrradstadt, die beschlossen wurden, aber noch nicht im Haushalt verankert sind? Wenn ja welche und in welcher Höhe?

Radverkehrsmaßnahmen sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel über die Haushaltsstelle zum Ausbau von innerstädtischen Geh- und Radwegen im Haushalt verankert.

5. Wird erhoben, in welcher Höhe Mittel in anderen Bereichen für die Förderung der Ziele der Fahrradstadt und für die Erhöhung des Radverkehrs eingesetzt werden? Z.B. im Bereich des Tourismus (Radtourismus), bei Augsburg Marketing (Shop&Drop) oder der Wirtschaftsförderung?

Im Allgemeinen wird bei der Wirtschaftsförderung Stadt Augsburg nicht erhoben, in welcher Höhe Mittel für die Förderung der Ziele der Fahrradstadt und für die Erhöhung des Radverkehrs eingesetzt werden.
Vielmehr werden durch die Wirtschaftsförderung Maßnahmen begleitet, die dem Radverkehr indirekt zu Gute kommen. Zu nennen sind hier derzeit die Projekte „Shop&Drop" (Augsburg Marketing) und die Lastenradförderung (Referat 2).

Weiterhin erfolgte im Jahr 2019 eine einmalige Ko-Finanzierung (5.000 €) im Rahmen des Kooperationsprojektes „Lech Radweg – grenzüberschreitende Modellvorhaben für E-Mobilität und Digitalisierung im Tourismus.

Ich hoffe, ich konnte mit den vorstehenden Ausführungen Ihre Anfrage ausreichend beantworten und darf diese somit als erledigt betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

Merkle
berufsm. Stadtrat